

**ZA –Archiv Nummer 0542**

# **Bevölkerung und Steuern**

**1971**

0101

Unser Institut führt im Augenblick eine Untersuchung über Probleme der Einnahmen und Ausgaben des Staates durch. Die Fragen, die ich Ihnen stellen möchte, sind für jeden Steuerzahler von großem Interesse. Es ist das Ziel dieser Untersuchung, Möglichkeiten zu finden, die das Mitspracherecht der Bürger bei der Verwendung der Steuereinnahmen durch Staat, Länder und Gemeinden verbessern. Sie wurden als Befragungsperson nach einem statistischen Verfahren rein zufällig ausgewählt. Ihre Antworten bleiben völlig anonym. Ihr Name wird nirgendwo auf dem Fragebogen notiert.

1. Wenn Sie einmal Ihre heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse mit denen von vor zwei Jahren vergleichen: Würden Sie sagen, daß es Ihnen heute besser geht, genauso wie damals oder schlechter als damals?

6

- 1 Besser
- 2 Genauso
- 3 Schlechter
- 9 Keine Angabe

2. Wenn Sie einmal an die Zukunft denken: Wird es Ihnen in zwei Jahren besser gehen, genauso oder schlechter als heute?

7

- 1 Besser
- 2 Genauso
- 3 Schlechter
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

3. Die Steuern, die Sie bezahlen, bekommen ja die Gemeinden, die Länder und die Regierung in Bonn. Was meinen Sie, wie ist das mit den Steuern, die Sie selbst bezahlen: Wer bekommt davon am meisten? Die Gemeinde, das Land Nordrhein-Westfalen oder der Staat, d.h. der Bund?

8

- 1 Gemeinde
- 2 Land Nordrhein-Westfalen
- 3 Staat
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

4. Wenn Sie entscheiden könnten, wer Ihre Steuern bekommt: Würden Sie Ihre Steuern dann lieber an die Gemeinde, das Land oder den Staat, d.h. den Bund zahlen? Oder wäre Ihnen das egal?

- 9
- 1 Lieber Gemeinde
  - 2 Lieber Land
  - 3 Lieber Staat
  - 4 Wäre egal
  - 9 Keine Angabe

5. Staaten, Gemeinden und Länder können sich das benötigte Geld auf unterschiedliche Weise verschaffen. Auf der folgenden Karte (INTERVIEWER: Karte 1 überreichen!) stehen einige Möglichkeiten der Geldbeschaffung. Würden Sie mir bitte sagen, welche drei Finanzierungsmöglichkeiten für Gemeinden zur Zeit die größte Bedeutung haben? Und wie ist das bei Ländern? Und wie beim Bund? Was ist da am wichtigsten? (INTERVIEWER: Jeweils höchstens drei Nennungen zulassen!)

	... sind am wichtigsten für:								
	Gemeinden			Länder			Bund		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Verwaltungsgebühren, wie z.B. Müllabfuhr, Ausgabe von Pässen	1			1			1		
Aufnahme von Krediten	2			2			2		
Verkauf von eigenen Grundstücken oder ähnlichem	3			3			3		
Einnahmen aus der Einkommen- und Lohnsteuer	4			4			4		
Drucken von neuem Geld	5			5			5		
Gewinne von eigenen Unternehmen	6			6			6		
Steuern wie: Gewerbesteuer, Kapitalertragssteuer, Grundsteuer	7			7			7		
Indirekte Steuern, wie: Tabaksteuer, Mineralölsteuer, Umsatzsteuer	8			8			8		
Einnahmen aus Bußgeldern	9			9			9		

- 19
- 9 Weiß nicht, Keine Angabe

6. Haben Sie eigentlich den Eindruck, daß die Gemeinde, das Land oder der Staat mit dem Geld, das Sie an Steuern bezahlen, vernünftig umgehen und genügend dafür leisten, oder leisten sie nicht genügend dafür?

		Leisten genügend	Teils- teils	Leisten nicht genügend	Weiß nicht, Keine Angabe
Gemeinden	20	1	2	3	9
Land	21	1	2	3	9
Staat	22	1	2	3	9

7. Auf dieser Liste (INTERVIEWER: Karte 2 überreichen!) stehen verschiedene Ausgaben. Würden Sie mir bitte für jede dieser Ausgaben sagen, ob die auch mit den Steuern finanziert werden, die Sie bezahlen, oder ob die anders finanziert werden? Wie ist das mit den Beamtengehältern? (INTERVIEWER: Einzeln durchfragen!)

		Werden auch aus Steuern finan- ziert	Über- wiegend aus Steuern Teils- teils	Werden nur anders finan- ziert	Weiß nicht	Keine Angabe
Beamtengehälter	23	1	2	3	8	9
Neubau des Rathauses	24	1	2	3	8	9
Export von Butter nach Polen	25	1	2	3	8	9
Bundespost	26	1	2	3	8	9
Manöver der Bundeswehr	27	1	2	3	8	9
Städtischer Kindergarten	28	1	2	3	8	9
Olympische Spiele	29	1	2	3	8	9
Bau und Unterhalt von Schulen	30	1	2	3	8	9
Kirchenneubau	31	1	2	3	8	9
Beseitigung von Hoch- wasserschäden	32	1	2	3	8	9
Ankauf von Panzern	33	1	2	3	8	9
Rundfunk- und Fernseh- anstalten	34	1	2	3	8	9

8. Finden Sie es richtig, daß alle Ausgaben, die Sie eben nannten, aus Steuern finanziert werden?

- 35
- |   |              |            |
|---|--------------|------------|
| 1 | Ja           | → Frage 10 |
| 2 | Teils-teils  | → Frage 9  |
| 3 | Nein         | → Frage 9  |
| 8 | Weiß nicht   | → Frage 10 |
| 9 | Keine Angabe | → Frage 10 |

9. Welche dieser Ausgaben sollten nicht aus Steuermitteln finanziert werden?

- |    |   |                                   |
|----|---|-----------------------------------|
| 36 | 1 | Beamtengehälter                   |
| 37 | 1 | Neubau des Rathauses              |
| 38 | 1 | Export von Butter nach Polen      |
| 39 | 1 | Bundespost                        |
| 40 | 1 | Manöver der Bundeswehr            |
| 41 | 1 | Städtischer Kindergarten          |
| 42 | 1 | Olympische Spiele                 |
| 43 | 1 | Bau und Unterhalt von Schulen     |
| 44 | 1 | Kirchenneubau                     |
| 45 | 1 | Beseitigung von Hochwasserschäden |
| 46 | 1 | Ankauf von Panzern                |
| 47 | 1 | Rundfunk- und Fernsehanstalten    |

10. Ich habe hier einige Aussprüche über Steuern und Ausgaben, die man gelegentlich hört. Würden Sie mir bitte anhand dieser Karte (INTERVIEWER: Karte 3 überreichen) sagen, ob Sie diesen Aussprüchen zustimmen oder ob Sie sie ablehnen. Sie brauchen immer nur die entsprechende Zahl vorzulesen. (INTERVIEWER: Bitte die Sätze nacheinander vorlesen. Die Antwort gleichzeitig in den Fragebogen eintragen!)

Die meisten Leute zahlen mit ihren Einkäufen und sonstigen Ausgaben noch einmal so viele Steuern wie gleich vom Einkommen abgezogen werden.

- 48
- |                    |                             |             |                   |
|--------------------|-----------------------------|-------------|-------------------|
| 1                  | 2                           | 3           | 4                 |
| Völlige Zustimmung | Stimmt im großen und ganzen | Übertrieben | Völlige Ablehnung |

Manche Leute sagen, bei uns seien die Steuergesetze so, daß durch die Steuer Reiche noch reicher würden und Arme noch ärmer.

- 49
- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|---|---|---|

Wenn man wie bei der Gemeinde sehen kann, was mit den Steuern gemacht wird, ist man auch eher bereit, dafür zu zahlen.

50

1 2 3 4

Die meisten Steuern müssen die Unternehmer zahlen. Man denke nur an die ganze Lohnsteuer für die Beschäftigten.

51

1 2 3 4

Wenn die Verwaltungen sich wie ein Privatmann jede Ausgabe gründlich überlegen würden, kämen sie besser mit dem Geld aus.

52

1 2 3 4

Wenn die Steuervorschriften einfacher wären, hätten davon besonders diejenigen Vorteile, die sich keinen Steuerberater leisten können.

53

1 2 3 4

Die öffentlichen Ausgaben werden hauptsächlich aus den Steuern der Unternehmer und Großverdiener bezahlt; die Steuern von Leuten, die unter 2.000 DM verdienen, fallen da kaum ins Gewicht.

54

1 2 3 4

Je weniger man einkauft, desto weniger Steuern zahlt man.

55

1 2 3 4

Wenn alle Steuern in einen Topf flössen, wären sie viel besser zu verteilen.

56

1 2 3 4

11. Wenn Sie einmal alle Steuern, die Sie selbst bezahlen müssen, mit dem vergleichen, was andere bezahlen, die mehr oder weniger als Sie verdienen: Was meinen Sie, bezahlen Sie eher zu viel Steuern, gerade die richtige Menge oder zahlen Sie zu wenig Steuern?

57

- |   |   |            |
|---|---|------------|
| 1 | Zahle zu viel Steuern                   | → Frage 12 |
| 2 | Zahle gerade die richtige Menge         | → Frage 13 |
| 3 | Zahle eher zu wenig Steuern             | → Frage 12 |
| 4 | Kommt darauf an, mit wem man vergleicht |            |
| 8 | Weiß nicht, kann ich nicht beurteilen   | → Frage 13 |
| 9 | Keine Angabe                            |            |

12. Warum fühlen Sie sich steuerlich ungerecht behandelt?

58

- 1 Niedrige Einkommen werden zu hoch besteuert
- 2 Niedrige Einkommen werden zu gering besteuert
- 3 Höher Verdienende zahlen zu wenig Steuern
- 4 Bestimmte Steuern sind ungerecht
- 5 Andere Gruppen haben zu viele Steuervergünstigungen
- 6 Andere Angabe: Welche? \_\_\_\_\_
- 9 Weiß nicht, Keine Angabe

13. Wenn Sie Ihr Gehalt oder den Lohn bekommen, interessieren Sie sich dafür, wieviele Steuern abgezogen worden sind?

59

- 1 Ja, manchmal \_\_\_\_\_ → Frage 14
- 2 Ja, immer \_\_\_\_\_ → Frage 14
- 3 Nein \_\_\_\_\_ → Frage 15
- 9 Keine Angabe \_\_\_\_\_ → Frage 15

14. Rechnen Sie die Abzüge genau nach, oder werfen Sie nur einen Blick darauf?

60

- 1 Rechne genau nach
- 2 Werfe nur einen Blick darauf
- 3 Ganz unterschiedlich
- 9 Keine Angabe

15. Wieviele Steuern werden etwa monatlich von Ihrem Einkommen abgezogen?

61 62  
63 64

..... Mark

8888 Weiß nicht

9999 Keine Angabe

16. Nun etwas anderes: Je nachdem, ob man selbständig oder nicht selbständig ist, zahlt man verschiedene Steuern. Hier auf der Karte (INTERVIEWER: Karte 4 überreichen!) stehen einige Steuern: Von welchen dieser Steuern sind Sie betroffen?

		Zahle ich	Zahle ich nicht	Weiß nicht, Keine Angabe
Lohnsteuer	65	1	2	9
Einkommensteuer	66	1	2	9
Ergänzungsabgabe	67	1	2	9
Mehrwertsteuer	68	1	2	9
Mineralölsteuer	69	1	2	9
Vermögenssteuer	70	1	2	9
Grundsteuer	71	1	2	9
Gewerbsteuer	72	1	2	9
Kaffee-oder Teesteuer	73	1	2	9

17. Wie Sie vielleicht wissen, arbeitet die Regierung im Moment an einer Steuerreform. Welche drei der nachstehend aufgeführten Ziele einer solchen Reform halten Sie für die wichtigsten? (INTERVIEWER: Karte 5 überreichen. Bitte die Ziffer, die jeweils vor der Antwortvorgabe steht, in dem dafür vorgesehenen leeren Kästchen notieren!)

74	An erster Stelle:	<input type="text"/>
75	An zweiter Stelle:	<input type="text"/>
76	An dritter Stelle:	<input type="text"/>

- 1 Vereinfachung der Steuergesetze
- 2 Erhöhung der Freibeträge bei der Einkommen- und Lohnsteuer
- 3 Abschaffung der Gewerbesteuer
- 4 Erhöhung der Steuereinnahmen
- 5 Höhere Besteuerung der großen Einkommen und Vermögen
- 6 Verringerung der Steuerarten von 50 auf 25
- 7 Erhöhung der Erbschaftssteuer

18. Es wird auch überlegt, ob im nächsten Jahr die Steuern erhöht werden sollen. Wenn Sie da ein Mitspracherecht hätten, wären Sie für höhere Steuerabzüge vom Einkommen oder würden Sie lieber höhere Steuern zahlen, die bereits in den Preisen enthalten sind, wie bei der Mehrwertsteuer, Mineralölsteuer und Tabaksteuer?

77

- 1 Höhere Steuerabzüge vom Einkommen
- 2 Höhere Steuern in den Preisen
- 3 Von beiden Möglichkeiten etwas
- 4 Keine Steuererhöhung notwendig
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

19. Machen Sie eine Steuererklärung oder stellen Sie einen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich?

78

- 1 Ja -----> Frage 20
- 2 Nein -----> Frage 22
- 9 Keine Angabe -----> Frage 22

20. Machen Sie Ihren Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich bzw. Ihre Steuerklärungen selbst oder haben Sie jemanden, der Sie dabei berät oder Ihnen hilft?

79

- 1 Mache ich selbst -----> Frage 22
- 2 Habe Hilfe -----> Frage 21
- 3 Teils-teils -----> Frage 21
- 9 Keine Angabe -----> Frage 22

21. Wer hilft Ihnen bei den Steuersachen?

80

- 1 Steuerberater
- 2 Bekannter, Verwandter
- 3 Finanzbeamter
- 4 Buchhalter
- 5 Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler o.ä.
- 6 Andere Personen
- 9 Keine Angabe

22. Haben Sie auch schonmal persönlichen Kontakt mit dem Finanzamt oder übernehmen das immer andere Personen?

6

- 1 Persönlicher Kontakt -----> Frage 23
- 2 Immer andere Personen -----> Frage 24
- 9 Keine Angabe -----> Frage 24

23. Wenn Sie Ihr Verhältnis zum Finanzamt und den dort für Sie zuständigen Beamten beschreiben sollten, was würden Sie dann sagen?

- ☒ 7
- 1 Hilfsbereit und freundlich
  - 2 Gutes Verhältnis
  - 3 Sachlich, kein Grund zum Klagen
  - 4 Bürokratisch
  - 5 Schlechtes, gespanntes Verhältnis
  - 6 Andere Angaben: Welche? \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - 9 Keine Angabe

24. Hatten Sie auch schon einmal Schwierigkeiten mit dem Finanzamt?

- ☒ 8
- 1 Ja -----> Frage 25
  - 2 Nein -----> Frage 26
  - 9 Keine Angabe -----> Frage 26

25. Welcher Art waren diese Schwierigkeiten?

- ☒ 9
- 1 Nichtanerkennung von Ausgaben
  - 2 Fehlende Bereitschaft, Steuer zu stunden
  - 3 Unterschiedliche Bewertung
  - 4 Verspätete Zurückzahlung
  - 5 Unfreundliche Behandlung
  - 6 Mehrere dieser Schwierigkeiten
  - 7 Andere Angaben: Welche? \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - 9 Keine Angabe

26. Bei uns bekommt der Staat von jeder Mark, die verdient wird, 24 Pfennig an Steuern. Finden Sie, daß der Staat damit zuviel an Steuern bekommt oder bekommt er eher zu wenig?

- ☒ 10
- 1 Zuviel an Steuern
  - 2 Gerade richtig
  - 3 Eher zuwenig
  - 8 Weiß nicht
  - 9 Keine Angabe

27. In der Schweiz bekommt der Staat von seinen Bürgern weniger Steuern als bei uns. Was meinen Sie, woran das liegt?

11
12
13

- 1 Lebensstandard höher, höhere Einkommen, soziale Struktur
- 2 Andere Gesetzgebung, anderes Steuersystem
- 3 Wirtschaftslage, Geldwert, Wirtschaftspolitik
- 4 Regierung, Staatsstruktur, Staatssystem
- 5 Sparsamere Verwaltung
- 6 Geringere bzw. höhere soziale Leistungen des Staates
- 7 Größe des Landes
- 8 Sonstige Gründe: \_\_\_\_\_
- 9 Weiß nicht, Keine Angabe

28. In Schweden bekommt der Staat von seinen Bürgern noch wesentlich mehr Steuern als bei uns. Was, meinen Sie, ist da der Grund?

14
15
16

- 1 Lebensstandard höher, höhere Einkommen, soziale Struktur
- 2 Andere Gesetzgebung, anderes Steuersystem
- 3 Wirtschaftslage, Geldwert, Wirtschaftspolitik
- 4 Regierung, Staatsstruktur, Staatssystem
- 5 Sparsamere Verwaltung
- 6 Geringere bzw. höhere soziale Leistungen des Staates
- 7 Größe des Landes
- 8 Sonstige Gründe: \_\_\_\_\_
- 9 Weiß nicht, Keine Angabe

29. Der Staat hat heute dem Menschen viele Dinge abgenommen, die früher von den einzelnen selbst wahrgenommen wurden. Nun gibt es zwei Ansichten:  
Die einen meinen, der Staat solle noch mehr Aufgaben übernehmen, dann müßten aber die Steuern höher sein.  
Die anderen meinen, der Staat solle dem einzelnen mehr überlassen, dann könnten die Steuern niedriger sein.  
Welcher Ansicht stimmen Sie zu?

17
----

- 1 Der ersten
- 2 Der zweiten
- 3 Weiß nicht, kann mich nicht entscheiden
- 9 Keine Angabe

30. Für seine zukünftigen Aufgaben braucht der Staat höhere Steuereinnahmen. Sollte er sich dieses Geld beschaffen durch eine 10%ige Steuererhöhung bei denen, die mehr als 4.000 DM im Monat verdienen, oder durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer von 11 % auf 12 %, die dann alle bezahlen müßten?

- 18
- 1 Erhöhung der Einkommensteuer
  - 2 Erhöhung der Mehrwertsteuer
  - 3 Weiß nicht
  - 9 Keine Angabe

31. Bei uns sagen viele Leute, der Staat könnte mit dem Geld, das er einnimmt, viel mehr tun, wenn die Ausgaben genauso streng wie in der Industrie kontrolliert würden. Sind Sie der gleichen Meinung oder sind Sie anderer Ansicht?

- 19
- 1 Gleiche Meinung -----> Frage 32
  - 2 Anderer Ansicht
  - 3 Weiß nicht
  - 9 Keine Angabe
- } -----> Frage 33

32. Wer könnte am ehesten überwachen, daß mit den Steuergeldern sparsam umgegangen wird?

- 20
- 1 Abgeordnete
  - 2 Regierung
  - 3 Beamte
  - 4 Sonstige, Wer? -----
  - 8 Weiß nicht
  - 9 Keine Angabe

33. Kennen Sie eine Organisation bzw. eine Vereinigung, die sich besonders darum kümmert, daß nicht zuviel Steuern bezahlt werden müssen und mit dem Geld der Steuerzahler vernünftig und sparsam umgegangen wird?

- 21
- 1 Ja -----> Frage 34
  - 2 Nein -----> Frage 43
  - 9 Keine Angabe -----> Frage 43

34. Würden Sie mir bitte den Namen dieser Organisation nennen?

- 22
- 23
- > Frage 35
- 9 Kenne den Namen nicht -----> Frage 43

35. Haben Sie etwas genauere Vorstellungen davon, was dieser ..... eigentlich so macht?

24

- 1 Arbeit für Steuerreform
- 2 Kontrollfunktion
- 3 Interessenvertretung der Steuerzahler
- 4 Aufklärung, Publikationen
- 5 Redet viel, erreicht nichts
- 6 Vertritt die Reichen
- 7 Anderes: Was? \_\_\_\_\_
- 8 Nein, keine Vorstellung
- 9 Keine Angabe

36. Können Sie sich an einen Fall erinnern, in dem dieser .... tätig geworden ist? (INTERVIEWER: Karte 6 überreichen!)

25

26

27

- 1 Besteuerung der Abgeordnetenbezüge
- 2 Erhöhung der Erbschaftssteuer
- 3 Erhöhung der Gewerbesteuer
- 4 Protest gegen aufwendige Bauten in Gemeinden
- 5 Erhöhung der km-Gelder für die Fahrten zur Arbeit
- 6 Eintritt für betriebliche Mitbestimmung
- 7 Steigende Personalkosten in Bund, Ländern und Gemeinden
- 8 Protest gegen Mieterhöhungen
- 9 Heraufsetzung der Prämien in der Kfz-Versicherung
- 0 Kann mich nicht erinnern, Keine Angabe

37. Halten Sie die bisherige Tätigkeit für ausreichend oder sollte sie in Zukunft verstärkt werden?

28

- 1 Bisherige Tätigkeit ausreichend → Frage 39
- 2 Sollte verstärkt werden → Frage 38
- 9 Weiß nicht, Keine Angabe → Frage 39

38. Um welche Dinge sollte er sich bevorzugt kümmern?

29

- 1 Steuerreform
- 2 Ausgabenkontrolle
- 3 Hilfe für Steuerzahler
- 4 Aufklärung der Öffentlichkeit
- 5 Anderes: Was? \_\_\_\_\_
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

39. Sind Sie der Ansicht, daß dieser Verband alle Steuerzahler vertritt oder nur bestimmte Gruppen?

- 30**
- 1 Alle Steuerzahler → Frage 41
  - 2 Bestimmte Gruppen → Frage 40
  - 8 Weiß nicht → Frage 41
  - 9 Keine Angabe → Frage 41

40. Welche Gruppen sind das?

- 31**
- 1 Gering verdienende Arbeitnehmer
  - 2 Gewerbetreibende
  - 3 Mitglieder
  - 4 Bezieher hoher Einkommen
  - 5 Andere: Welche? \_\_\_\_\_
  - 9 Weiß nicht, Keine Angabe

41. Was meinen Sie, wer da Mitglied werden kann?

- 32**
- 1 Gewerkschaftsmitglieder
  - 2 Gewerbetreibende
  - 3 Politiker
  - 4 Firmen
  - 5 Jeder
  - 8 Weiß nicht
  - 9 Keine Angabe

42. Sind Sie zufällig Mitglied dieser Organisation?

- 33**
- 1 Ja → Frage 48
  - 2 Nein → Frage 43
  - 9 Keine Angabe → Frage 43

43. Sind Sie der Meinung, daß ein unabhängiger Verband der Steuerzahler notwendig ist?

- 34**
- 1 Ja
  - 2 Nein
  - 9 Weiß nicht, Keine Angabe

44. Warum sind Sie dieser Ansicht?

35

- 1 Beratung, Schutz, Interessenvertretung der Steuerzahler
- 2 Unabhängige Kontrolle nötig
- 3 Steuerreform notwendig
- 4 Einer allein kann nichts ausrichten
- 5 Verband kann doch nichts erreichen
- 6 Andere Angabe: Welche? \_\_\_\_\_
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

45. Wären Sie eventuell selbst bereit, Mitglied einer solchen Organisation zu werden, die die Rechte und Forderungen der Steuerzahler gegenüber Gemeinden, Ländern und Regierung vertritt?

36

- 1 Ja \_\_\_\_\_ → Frage 46
- 2 Nein \_\_\_\_\_ → Frage 47
- 9 Keine Angabe \_\_\_\_\_ → Frage 47

46. Würden Sie dafür monatlich 3 Mark Beitrag zahlen, wenn Sie zusätzlich noch eine Zeitschrift mit Informationen erhielten?

37

- 1 Ja \_\_\_\_\_
  - 2 Nein \_\_\_\_\_
  - 9 Keine Angabe \_\_\_\_\_
- } \_\_\_\_\_ → Frage 48

47. Warum würden Sie einer solchen Organisation nicht beitreten?

38

- 1 Keine Ahnung von Steuern
- 2 Keine Zeit
- 3 Hilfe mir selbst
- 4 Trete nie Organisationen bei
- 5 Handelt sowieso für mich
- 6 Hat doch keinen Zweck, erreicht nichts
- 7 Anderer Grund: Welcher? \_\_\_\_\_
- 9 Keine Angabe

48. Um welche Ausgaben sollte sich eine solche Organisation besonders kümmern? Um Ausgaben des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen oder um die Ausgaben der Gemeinden?

- 39
- 1 Bund
  - 2 Land
  - 3 Gemeinden
  - 4 Alle
  - 9 Keine Angabe

49. Hier auf der Liste stehen eine Reihe von Aufgaben, die eine Organisation, die Rechte und Forderungen der Steuerzahler vertritt, wahrnehmen kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie diese Aufgabe für sehr wichtig, wichtig oder nicht so wichtig halten. (INTERVIEWER: Karte 7 überreichen!)

		Sehr wichtig	Wichtig	Nicht wichtig	Keine Angabe
Dafür sorgen, daß Bund, Länder und Gemeinden sparsam mit Steuergeldern umgehen.	40	1	2	3	9
Dafür sorgen, daß durch Steuern nicht einzelne Gruppen gegenüber anderen benachteiligt werden.	41	1	2	3	9
Besonders den Lohn- und Gehaltsbezieher bei Schwierigkeiten mit der Steuer helfen.	42	1	2	3	9
Der Bevölkerung erklären, weshalb der Staat bestimmte Ausgaben übernehmen muß.	43	1	2	3	9
Die Mitglieder bei Auseinandersetzungen mit dem Finanzamt vertreten.	44	1	2	3	9
Die Wichtigkeit einzelner staatlicher Aufgaben beurteilen.	45	1	2	3	9
Vorschläge für ein einfacheres Steuersystem machen.	46	1	2	3	9
Den Mitgliedern zeigen, wie sie Steuern sparen können.	47	1	2	3	9
Den Finanzminister bei seiner Aufgabe unterstützen, die Geldentwertung zu stoppen.	48	1	2	3	9
Dafür sorgen, daß die Steuerbelastung möglichst niedrig ist.	49	1	2	3	9

50. Wie könnte eine solche Interessenvertretung der Steuerzahler mehr erreichen: Allein oder zusammen mit anderen mächtigen Organisationen?

50

- 1 Allein
- 2 Zusammen mit anderen mächtigen Organisationen
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

51. Sollte eine Interessenvertretung der Steuerzahler völlig neutral sein oder meinen Sie, es wäre besser, wenn sie mit mächtigen Organisationen wie den Gewerkschaften oder einer Partei zusammenarbeitete, um dann vielleicht mehr zu erreichen?

51

- 1 Völlig neutral
- 2 Zusammenarbeiten, um mehr zu erreichen
- 3 Kommt auf den jeweiligen Fall an
- 9 Keine Angabe

52. Fühlen Sie sich in steuerlichen Dingen durch die Parteien ausreichend vertreten?

52

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Nicht durch Parteien im Bundestag
- 9 Keine Angabe

53. Hier sind eine Reihe von Maßnahmen, für die Bund, Länder und Gemeinden heute mehr oder weniger Geld ausgeben. Würden Sie mir jetzt bitte jeweils sagen, ob nach Ihrer Meinung zu viel ausgegeben wird, gerade der richtige Betrag oder ob zu wenig ausgegeben wird.  
(INTERVIEWER: Karte 8 überreichen!)

		Zu viel	Gerade richtig	Zu wenig	Weiß nicht, Keine Angabe
Hilfe für den Kohlebergbau	53	1	2	3	9
Ausgaben für Verteidigung	54	1	2	3	9
Hilfe für die Landwirtschaft	55	1	2	3	9
Ausgaben für Schulen	56	1	2	3	9
Straßen- und Autobahnbau	57	1	2	3	9
Entwicklungshilfe	58	1	2	3	9
Wohnungsbau	59	1	2	3	9
Ausbau der Universitäten	60	1	2	3	9
Theater und Museen	61	1	2	3	9
Kindergärten, Kinderspielplätze	62	1	2	3	9
Krankenhäuser	63	1	2	3	9
Altenheime	64	1	2	3	9
Modernisierung der Gefängnisse	65	1	2	3	9
Sparförderung	66	1	2	3	9

54. Ich möchte Ihnen jetzt ein paar Fälle vorlesen, die in der Vergangenheit vorgekommen sind. Sagen Sie mir bitte jeweils anhand dieser Karte (INTERVIEWER: Karte 9 überreichen!), ob Sie das Verhalten billigen oder ablehnen. Dabei bedeutet die "1" völlige Billigung und die "5" völlige Ablehnung; die Ziffern 2-4 bedeuten mehr oder weniger Billigung bzw. Ablehnung.

Für die Einrichtung einer Krankenhausstation, die nur zur Behandlung einer ganz seltenen Blutkrankheit bestimmt ist, werden 2 Mill. Mark zur Verfügung gestellt.	67	1	2	3	4	5
Die Bundesregierung gibt für eine Zeitungsbeilage, in der sie den Bürgern ihre Politik erläutert, 800.000 Mark aus.	68	1	2	3	4	5
Aus den Mitteln für Sozialhilfe werden kleinen Selbständigen zinslose Kredite zur Modernisierung ihrer Betriebe zur Verfügung gestellt.	69	1	2	3	4	5
Verdiente Mitglieder des Stadtrates bekommen städtische Grundstücke, die 50.000 Mark wert sind, für 10.000 Mark.	70	1	2	3	4	5
Das Land kauft für seine Kunstsammlung für 150.000 Mark ein Bild eines lebenden Malers.	71	1	2	3	4	5
Ein Oberbürgermeister erhält auf eigenen Wunsch für sein Büro Möbel, die zusammen 30.000 Mark kosten.	72	1	2	3	4	5
Ein politischer Jugendverband erhält aus dem Bundesjugendplan einen Zuschuß in Höhe von 200.000 DM.	73	1	2	3	4	5
Bei der Ansiedlung neuer Industriebetriebe in bestimmten Gebieten stellen Gemeinden und das Land Grundstücke unter dem Marktwert zur Verfügung. Insgesamt macht das viele Millionen Mark aus.	74	1	2	3	4	5
In einer Stadt, in der ein neues Sportstadion gebaut werden soll, genehmigt der Rat den zehn Mitgliedern eines Ausschusses eine Besichtigungsfahrt in mehrere Länder, die insgesamt 150.000 Mark kostet.	75	1	2	3	4	5
Die Stadt befördert die 40 Schulkinder eines Vororts mit dem Bus kostenlos zur Mittelpunktsschule. Dadurch entstehen jährlich 25.000 Mark an Ausgaben.	76	1	2	3	4	5
Die Bundesrepublik stellt 100.000 Mark zur Verfügung, um Bundesbürger, die im Ausland in Not geraten sind, in Sicherheit zu bringen.	77	1	2	3	4	5

55. Sollten die Kraftfahrer alle Kosten für den Bau und die Erhaltung von Straßen tragen, sollten sie einen Teil der Kosten tragen oder ist das Aufgabe der Allgemeinheit?

78

- 1 Alle Kosten
- 2 Teil der Kosten
- 3 Aufgabe der Allgemeinheit
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

56. Wenn Ausgaben besonders dringend sind, wie z.B. beim Umweltschutz und der Bildung: Sollte man da eine bestimmte Steuer nur für diese Ausgaben schaffen, also z.B. eine Umwelt- oder Bildungssteuer, oder sollte man in solch einem Falle ganz allgemein die Steuern erhöhen?

79

- 1 Bestimmte Steuern schaffen → Frage 57
- 2 Allgemeine Steuererhöhung
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

→ Frage 58

57. Was meinen Sie: Sollten sich die Gemeinden, Länder und der Staat für jede ihrer Maßnahmen das Geld von denen holen, die unmittelbar einen Vorteil davon haben?

80

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Kommt darauf an
- 9 Keine Angabe

58. Über die Probleme der Umweltverschmutzung und ihre Beseitigung wird in der letzten Zeit viel diskutiert. Die einen sagen: Das ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden, d.h. die Steuerzahler müssen die Kosten dafür tragen. Die anderen sagen: Die Umweltverschmutzung kommt nicht von selbst, bezahlen müssen die, die sie verursachen, also die Industrie und die Autofahrer. Welcher Meinung würden Sie eher zustimmen?

6

- 1 Der ersten
- 2 Der zweiten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

59. Sind Sie der Meinung, daß die Ausgaben der Gemeinden, Länder und des Bundes heute streng genug kontrolliert werden?

- |  |   |                 |            |
|--|---|-----------------|------------|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">7</div> | 1 | Ja              | → Frage 60 |
|  | 2 | Nein            | → Frage 62 |
|  | 3 | Kommt darauf an | → Frage 60 |
|  | 9 | Keine Angabe    | → Frage 62 |

60. Welche Ausgaben sollten strenger kontrolliert werden?

- |   |                          |                         |
|---|--------------------------|-------------------------|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">8</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">9</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">10</div> | 1                        | Entwicklungshilfe       |
|   | 2                        | Verteidigung            |
|   | 3                        | Personal, Verwaltung    |
|   | 4                        | Reisen, Repräsentation  |
|   | 5                        | Bauprojekte             |
|   | 6                        | Gemeindeausgaben        |
|   | 7                        | Öffentliche Unternehmen |
|   | 8                        | Soziale Aufgaben        |
|   | 9                        | Alle Ausgaben           |
| 0   | Weiß nicht, Keine Angabe |                         |

61. Von wem sollten diese Kontrollen ausgehen?

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">11</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">12</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">13</div> | 1 | Staatliche Organisation, Bundestag, Bundestagsausschuß, Vertreter des Volkes |
|   | 2 | Gutachter, neutraler Verband   |
|   | 3 | Von Regierung selbst, gegenseitig  |
|   | 4 | Interessengruppen  |
|   | 5 | Bund der Steuerzahler  |
|   | 6 | Sonstiges: _____   |
|   | 9 | Weiß nicht, Keine Angabe   |

62. Gibt es Ausgaben, für die Sie auch höhere Steuern in Kauf nehmen würden?

- |   |   |              |            |
|---|---|--------------|------------|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">14</div> | 1 | Ja           | → Frage 63 |
|   | 2 | Nein         |            |
|   | 8 | Weiß nicht   | → Frage 64 |
|   | 9 | Keine Angabe |            |

63. Für welche Ausgaben wären Sie am ehesten bereit, höhere Steuern zu bezahlen?

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 15 | 1 | Soziale Ausgaben |
| 16 | 2 | Bildung          |
| 17 | 3 | Umweltschutz     |
|    | 4 | Wohnungsbau      |
|    | 5 | Straßenbau       |
|    | 6 | Sonstiges: _____ |
|    | 9 | Keine Angabe     |

Zum Schluß möchten wir Sie noch um einige statistische Angaben bitten:

64. In welchem Jahr sind Sie geboren?

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 18 | 1 | Vor 1920         |
|    | 2 | 1921 - 1930      |
|    | 3 | 1931 - 1940      |
|    | 4 | 1941 oder später |
|    | 9 | Keine Angabe     |

65. Welche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig als Hauptberuf aus?  
(INTERVIEWER: Bitte zuerst genaue Berufsangabe notieren, z.B. nicht nur Arbeiter, sondern: Bauhilfsarbeiter, und danach unten kringeln!)

- |    |   |  |                   |
|----|---|--|-------------------|
| 19 | 1 | Ungelernter Arbeiter   | } -----> Frage 66 |
|    | 2 | Facharbeiter   |                   |
|    | 3 | Angestellter   |                   |
|    | 4 | Beamter  |                   |
|    | 5 | Landwirt oder Mithelfender in Land- und Forstwirtschaft          |                   |
|    | 6 | Selbständiger oder Mithelfender in Handwerk, Handel oder Gewerbe | } Frage 67        |
|    | 7 | Freier Beruf oder mithelfend                                     |                   |
|    | 8 | Sonstiges. Was? _____  |                   |
|    | 9 | Keine Angabe   |                   |

66. Sind Sie im öffentlichen Dienst oder in der Privatwirtschaft beschäftigt?

- ☐ 20
- 1 Öffentlicher Dienst
  - 2 Privatwirtschaft
  - 9 Keine Angabe

67. In welchem Bereich sind Sie tätig?  
(INTERVIEWER: Karte 10 überreichen!)

- ☐ 21
- ☐ 22
- 11 Industrie
  - 12 Handwerk
  - 13 Handel
  - 14 Bank, Kreditinstitute
  - 15 Versicherungen
  - 16 Sonstige Dienstleistung
  - 17 Kultur, Unterhaltung
  - 18 Recht, Verwaltung
  - 19 Hygiene, Medizin
  - 20 Unterricht, Erziehung
  - 21 Landwirtschaft
  - 22 Sonstiges: \_\_\_\_\_
  - 99 Keine Angabe

68. Darf ich Ihren Familienstand wissen? Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder verheiratet gewesen?

- ☐ 23
- 1 Verheiratet
  - 2 Ledig
  - 3 Verwitwet
  - 4 Verheiratet gewesen
  - 9 Keine Angabe

69. Würden Sie mir bitte sagen, wieviel Personen - Sie selbst mitgerechnet - in Ihrem Haushalt leben?

- ☐ 24
- ..... Personen
  - 9 Keine Angabe

70. Und wieviel Kinder unter 16 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

- ☐ 25
- ..... Kinder
  - 9 Keine Angabe

71. Wenn Sie einmal von berufsbildenden Schulen absehen, würden Sie mir sagen, welchen Schulabschluß Sie haben?

- 26
- 1 Volksschule
  - 2 Mittelschule, Mittlere Reife
  - 3 Abitur
  - 4 Universitäts- bzw. Hochschulabschluß
  - 9 Keine Angabe

72. Und welche Berufsausbildung haben Sie?

- 27
- 1 Anlernzeit
  - 2 Abgeschlossene gewerbliche Lehre
  - 3 Abgeschlossene kaufmännische Lehre
  - 4 Andere Lehre
  - 5 Fachschulbesuch
  - 6 Fachschule und Lehre bzw. Anlernzeit
  - 7 Sonstiges: \_\_\_\_\_
  - 8 Keine Berufsausbildung
  - 9 Keine Angabe

73. Würden Sie mir bitte anhand dieser Karte (INTERVIEWER: Karte 11 überreichen!) angeben, in welche Gruppe Ihr Netto-Einkommen fällt?

- 28
- 1 A Bis 600 DM
  - 2 B 601 - 900 DM
  - 3 C 901 - 1200 DM
  - 4 D 1201 - 1500 DM
  - 5 E 1501 - 2000 DM
  - 6 F 2001 - 2500 DM
  - 7 G Über 2500 DM
  - 9 Keine Angabe

74. Können Sie mir bitte auch noch sagen, wieviel das Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder beträgt? Sie brauchen wieder nur die entsprechende Gruppe zu nennen, (INTERVIEWER: Nochmals Karte 11 überreichen!)

- 29
- 1 A Bis 600 DM
  - 2 B 601 - 900 DM
  - 3 C 901 - 1200 DM
  - 4 D 1201 - 1500 DM
  - 5 E 1501 - 2000 DM
  - 6 F 2001 - 2500 DM
  - 7 G Über 2500 DM
  - 9 Keine Angabe

75. Wohnen Sie zur Miete oder im eigenen Haus?

30

- 1 Zur Miete -----> Frage 76
- 2 Einfamilienhaus bzw. Eigentumswohnung -----> Frage 77
- 9 Keine Angabe -----> Frage 77

76. Sind Mieter auch von der Grundsteuer betroffen, ist diese in der Miete enthalten?

31

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

77. Haben Sie neben Ihrem Arbeitseinkommen sonstiges Einkommen aus Zinsen, Vermietungen, Verpachtungen oder Renten?

32

- 1 Ja -----> Frage 78
- 2 Nein -----> Frage 74
- 9 Keine Angabe -----> Frage 74

78. Wieviel macht das im Monat etwa aus?

33

34

..... Mark

35

999 Keine Angabe

79. Hier auf der Karte (INTERVIEWER: Karte 12 überreichen!) stehen verschiedene Möglichkeiten, um sich zu informieren. Welche von diesen Möglichkeiten nutzen Sie persönlich?

36

1 Örtliche Tageszeitungen lesen

37

2 Fernsehen anschauen

38

3 Rundfunk hören

39

4 Überregionale Zeitungen lesen

5 Fachzeitschriften lesen

6 Illustrierte lesen

7 Nachrichtenmagazine lesen

8 Nichts davon

9 Keine Angabe

80. Geschlecht des Befragten:

40

- 1 Männlich
- 2 Weiblich

INTERVIEWER: Bitte sofort nach Beendigung des Interviews ausfüllen!

---

Wohnort des Befragten  
(Untersuchungsort):

( ) \_\_\_\_\_

41	42	43	44
----	----	----	----

Einwohnerzahl des  
Untersuchungsortes:

45

- 1 Bis unter 5.000 Einwohner
- 2 5.000 bis unter 20.000 E.
- 3 20.000 bis unter 100.000 E.
- 4 100.000 bis unter 500.000 E.
- 5 500.000 und mehr Einwohner

Tag des Interviews:

\_\_\_\_\_

Dauer des Interviews:

\_\_\_\_\_

Name des Interviewers:

(in Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

---

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen des Instituts für angewandte Verbraucherforschung durchgeführt habe.

\_\_\_\_\_, den  
(Ort)

(Datum)

(Unterschrift des Interviewers)

# Ergänzungen zum Codeplan : Bevölkerung und Steuer

Spalte 1 Kartenart

Spalten 2-5 Nummer des Befragten

Frage	Spalte	Lochung	
5	19	9	Ganze Frage 5 nicht beantwortet
12	58	7	Mehrere Nennungen
22	6	3	Nie Kontakt gehabt
34	22	1	Bund der Steuerzahler
		2	Interessengemeinschaft der (Lohn)steuerzahler
		3	Gewerkschaften
		4	Bundesrechnungshof(amt)
		5	Sonstige
		8	Weiß nicht
		9	Keine Angabe
38	29	6	Zwei Nennungen
		7	Drei oder mehr Nennungen
40	31	5	Alle Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen
		6	Sonstiges
		7	Mehrfachnennungen
44	35	6	Wird viel mit Steuergeldern gesündigt
		7	Sonstiges
		8	Weiß nicht
		9	Keine Angabe
59	7		Verweisfehler :
		1	Ja ——— Frage 62
		2	Nein——— Frage 60
	41-44		Postleitzahl des Wohnorts des Befragten